

Energieberatung NÖ – unser Service

Energieberatung für den Altbau vor Ort

- Wohnkomfort steigern, Heizkosten senken
- Wärmedämmung und Fenstersanierung
- Heizkesseltausch und Brennstoffwahl
- Heizungssystem optimieren
- Förderungen
- Energiesparen

Energieberatung für den Neubau

- Brennstoffe und Heizsysteme
- optimale Wärmedämmung
- Energiekennzahl und Wohnbauförderung
- Leicht- oder Massivbau
- Niedrigenergie- und Passivhaus
- Komfortlüftungsanlagen

Erneuerbare Energie

- thermische Solaranlage, Photovoltaik
- Pellets – Hackschnitzel – Stückholz
- Wärmepumpe

Beratung zu Spezialthemen

- Stromsparen
- Heizungs-Check
- Ökologische Baustoffe
- Elektromobilität
- Schul-Workshops
- Gemeindegebäude
- Straßenbeleuchtung
- Energiebuchhaltung



Wir sind für Sie da:

☎ 02742 221 44

Montag bis Freitag 8 bis 15 Uhr,
Mittwoch 8 bis 17 Uhr.

Informationen, Tipps,
Anmeldung zur Beratung
und Bestellung von Broschüren

- ✓ umfassend
- ✓ firmenunabhängig
- ✓ kostenlos

www.energieberatung-noe.at

Johanna Mikl-Leitner Landeshauptfrau

„Das Land Niederösterreich unterstützt die Sanierung bestehender Gebäude. Die Anpassung an heutige Energiestandards bedeutet mehr Wohnkomfort und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.“



Foto: Markus Hintzen

Stephan Pernkopf LH-Stellvertreter

„Alte Häuser besitzen besonderes Flair, entsprechen aber oft nicht heutigen Komfortbedürfnissen. Die richtige Beratung unterstützt Sie dabei, aus einem Altbau ein modernes und komfortables Zuhause zu machen.“



Foto: Weifranz



Mach mit bei der Energiebewegung!

Die Energiewende lebt von den Energietaten jeder Niederösterreicherin und jedes Niederösterreichers: Egal ob Stromsparen, Heizen mit erneuerbarer Energie, Fahrradfahren, Dämmen des Wohnhauses, Solarstrom oder selbst angebaute Lebensmittel – jedes Energieprojekt kann Inspiration und Motivation für jemand anderen sein, und jede Erfahrung, die man bei der Umsetzung gemacht hat, ist unbezahlbar.

www.energiebewegung.at

Althausmodernisierung

Besser wohnen mit weniger Energie



Fotos: Archiv, BM Ing Ernst Michael Jordan MAS, Ingo Bortolussek, Eisenhans, Michael Nivelet, Vladislav Kochelajev, Ihero – alle Fotolocal.com, Freepik.com (SimpleIcon)

Die besten Tipps für eine zeitgemäße Sanierung

Bestehende Gebäude besitzen eine Reihe von Vorteilen: ein besonderes Flair und die meist gute Lage im Ortsverband sind dabei sicher wesentliche Faktoren. Was die Anforderungen an moderne Energieeffizienz anbelangt, ist jedoch meist Handlungsbedarf gegeben.



Dämmung schafft Behaglichkeit!

- Lieber mehr als weniger dämmen, die Fixkosten für Einrüstung und Arbeitszeit entstehen sowieso, die zusätzlichen Materialkosten fallen kaum ins Gewicht. Außerdem wird der Wohnkomfort beträchtlich gesteigert, durch die uns umgebenden warmen Wandflächen fühlen wir uns wohl!



Zeitgemäß sanieren – viele Pluspunkte

- Das intakte Hausumfeld
- Der prachtvolle Garten
- Bestehende Infrastruktur
- Kostensparnis
- Eventuell Wohnmöglichkeit in der Sanierungsphase
- Ökologie (Nutzung der bestehenden Bausubstanz)



Vor Sanierungsbeginn sind zu klären

- Bautechnische Probleme
- Statik
- Feuchtigkeit
- Grundriss
- Kostensicherheit



Eckpunkte der Planung

Eine gründliche Bestandsanalyse ist die Basis für eine Kostenschätzung, den Planungsentwurf und die erforderlichen Sanierungsarbeiten!

- Energieausweis
- Gebäudestandard nach Sanierung
- ökologische Baustoffe
- Heizung
- Lüftung
- Förderung



Fenstertausch

- bis zu 30% Heizkostensparnis

Durch die höhere Oberflächentemperatur der Fensterscheiben wird der Wohnkomfort ebenfalls verbessert.

Wird gleichzeitig die Fassade gedämmt, können die Fenster wärmebrückenfrei in die Fassade integriert werden.

Fenster sollten immer nach ÖNORM B 5320 eingebaut werden.



Heizung

- erneuerbare Energien bevorzugen

Niedertemperaturheizungen sind effizienter und schaffen ein behaglicheres Raumklima. Ist der Heizkessel älter als 25 Jahre, ist ein Austausch aus ökologischen Gründen zu empfehlen. Ob Biomasse oder Umweltwärme ist vom Wärmeabgabesystem und dem Energiebedarf des Gebäudes abhängig!



Mehr Tipps zum Nachlesen finden Sie in den Broschüren „Modern heizen“ und „Besser leben mit weniger Energie“.

Kostenlos heruntergeladen oder bestellen auf: www.energieberatung-noe.at

Mein Tipp: „Schritt für Schritt vom Althaus zum Traumhaus. Mit einer Energieberatung klappt das!“

Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ

Gebäudeteil	Empfehlungen		Passivhaus-Werte
	U-Wert (W/m ² K)	Dämmstärken (λ = 0,04)	U-Wert
Außenwand	0,16	22 cm	0,1
Dach / oberste Decke	0,12	32 – 36 cm	0,1
Decke über Keller	< als 0,2	15 cm	0,15